

Klein, aber fein

US ESCH - NIEDERKORN 0:1 (0:0)

Christelle Diederich

Die Spielstätte der US Esch war gestern Austragungsort eines Einbahnstraßen-Spiels. Niederkorn, mit 18 Treffern im Gepäck angereist, wollte nahtlos an dieser imposanten Treffsicherheit anknüpfen. US Esch verteidigte mit Mann und Maus, doch eine Thill-Flanke auf den Fuß von Karayer erlöste die Progrès-Tormaschine (88.).

Es ging zunächst nur in eine Richtung – auf das Tor von US-Esch-Schlussmann Lopes. Soares (10.), S. Thill aus zweiter Reihe (12.), O. Thill mit Weitschuss (14.), Karayer (15.), Françoise (17., 24., 68.) ... die Gelegenheiten der Gelb-Schwarzen waren da, doch entweder landete der Ball im Gebüsch oder in den Armen von Lopes. Doch wie es mit Einbahnen so ist, besteht immer wieder die Gefahr, dass ein Geisterfahrer für mächtig viel Chaos sorgt. Diese Rolle übernahm der Escher Vieira – der aus dem Nichts in der 21. von Peixoto geschickt wurde, allerdings nur das Metall traf. Das Gleiche wiederholte Peixoto in der Nachspielzeit der ersten Hälfte. Statt gefährlicher zu werden, fand Niederkorn in den folgenden 43' keine Mittel, sich einen Weg durch die dicht gestaffelte Heimabwehr – zum Teil eine Fünferkette – zu ebnet. Die Entscheidung fiel nach einem Freistoß: Sébastien Thill bediente Karayer am zweiten Pfosten, der nur einzuschieben brauchte.

Trainerstimmen

**Pedro Resende (US Esch):** „Das war kein Fehler, das darf niemals ein Freistoß sein. Jeder macht Fehler, aber ich hatte den Eindruck das war schon fast so gewollt ... Ich bin enttäuscht für meine Spieler. Aber wir haben gesehen, dass wir jeden schlagen können, wenn wir weiterarbeiten.“

**Paolo Amodio (Progrès):** „Wir können nicht immer sechs, sieben Tore machen. Mit etwas Pech gehen sie sogar in Führung. Uns hat die Geduld gefehlt. Es ist der Verdienst der Mannschaft, dass die Gegner nun alle auf uns warten und hinten kompakt stehen.“

„Stolz(e)“ Leistung

F91 - RODANGE 7:0 (4:0)



Foto: Gerry Schmitt

War gestern meisterlicher Vorlagengeber und Torschütze: der Düdelinger Dominik Stolz

Fernand Schott

Nach einer relativ einseitigen Partie ging der F91 als hochverdienter Sieger vom Platz und bleibt damit weiterhin unter Trainer Dino Toppmöller zu Hause ungeschlagen. Die Düdelinger Fans kamen voll auf ihre Kosten, denn es war richtiger Spaßfußball, den der Meister gegen den Aufsteiger bot. Dieser wurde nach einem guten Saisonstart auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt.

Die erste Halbzeit ist schnell erzählt. Von Beginn an dominierte der Gastgeber das Geschehen und zeigte flotten Offensivfußball. Der bis dahin ungeschlagene Aufsteiger wirkte überfordert und fiel in der Anfangsphase durch eine recht ruppige Gangart und viel Meckern auf, so dass die Rodanger bereits in der ersten

Viertelstunde zwei Gelbe kassierten. Mit einem herrlichen Schlenzer in den Winkel eröffnete Pokar schon nach knapp 8' den Torreigen. Und es sollten weitere Treffer folgen. Er Rafik nutzte eine meisterliche Vorlage von Stolz, um auf 2:0 zu erhöhen. Der überragende Stolz besorgte dann selbst das 3:0, ehe Da Cruz einen Eckball von Pokar zum 4:0-Pausenstand über den ominösen Strich bugsierte.

Knapp 3' nach Wiederanpfiff bediente Stolz mit einem Zuckerpass Sinani, der keine Mühe hatte, an Goedert vorbei zum 5:0 einzunetzen. Angesichts dieses Vorsprungs wurden die Düdelinger leichtsinnig. Stolz, Laurienté und Er Rafik vergaben so weitere gute Möglichkeiten. Was Rodange die Gelegenheit gab, sich aufzubäumen. El Guerrab erwies sich nun als gefährlich, scheiterte aber innerhalb weniger Minuten viermal am ausgezeichneten Joubert. Doch es war nur ein kurzes

Strohfeuer, anschließend bestimmte der Gastgeber erneut das

Stimmen

**Kevin Malget (F91):** „Heute ist es optimal für uns gelaufen, da wir mit den frühen Toren gleich für klare Verhältnisse sorgten. In den beiden letzten Jahren war jeweils das Torverhältnis in der Titelvergabe entscheidend. Und so wollten wir mit diesem guten Lauf, die Gelegenheit nutzen, um unser Torverhältnis zu verbessern.“

**Seraphin Ribeiro (Trainer Rodange):** „Die heutige Klatsche hat schon wehgetan. Aber das ist Fußball. Nach dem guten Saisonstart bekamen wir heute gegen eine bessere Mannschaft einen kräftigen Dämpfer. Die Pause ist uns also nicht gut bekommen. Trotzdem wollen wir den Kopf nicht hängen lassen. Wir müssen das akzeptieren, weiterarbeiten und erhobenen Hauptes das nächste Spiel angehen.“

Geschehen. Und so konnten Turpel mit seinem ersten Saison-treffer und Stolz mit seinem zweiten Tor auf 7:0 erhöhen.

7	0
F91	RODANGE
Joubert	Goedert
Malget	Planel
Schnell	(80. Monteiro)
Prempeh	Ramdedovic
Laurienté	(78. Bahovic)
Cruz	Dog
(61. Garos)	Yao
Sinani	Makasso
(61. Turpel)	De Sousa
Stolz	(78. Bishevac)
Pokar	Tapé
Mélisse	El Guerrab
Er Rafik	Hornuss
(72. Ibrahimovic)	Menai
Taktik: 4-1-4-1	Taktik: 4-1-4-1

**Schiedsrichter:** Bindels - Viano, Da Costa

**Torfolge:** 1:0 Pokar (8.), 2:0 Er Rafik (14.), 3:0 Stolz (25.), 4:0 Da Cruz (35.), 5:0 Sinani (48.), 6:0 Turpel (73.), 7:0 Stolz (79.)

**Gelbe Karten:** Malget - Makasso, Ramdedovic

**Gelb-Rote Karte:** Tapé (90.)

**Beste Spieler:** Stolz, Pokar, Malget - El Guerrab

**Zuschauer:** 668 zahlende

**Spieler des Spiels:** Dominik Stolz war Dreh- und Angelpunkt beim Meister. Glänzte mit seinen Pässen, außerdem erzielte er 2 Tore und bereitete 3 vor

**Der Meckerer:** Roland Tapé fiel durch ständiges Meckern auf. Er bekam dafür schon nach 18' eine Gelbe und musste in der 90. frühzeitig zum Duschen.

**Der Bedauerwerte:** Keeper Daniel Goedert verletzte sich schon beim Aufwärmen. Er konnte nach einer Behandlung auflaufen und musste 7 Tore inkassieren, trotz guter Leistung.

**Der Zuverlässige:** Keeper Jonathan Joubert wurde nur selten gefordert, doch hielt er in den richtigen Momenten mit Glanzparaden sein Tor sauber.

0 1

US ESCH	NIEDERKORN
Lopes	Flauss
Rocha	Mastrangelo
Lopes	Ferino
Dione	Karayer
Marcolino	Soares
Crespo	Vogel
Pinto	(63. Mutsch)
(73. Ferreira)	O. Thill
Peixoto	(84. Sully)
Vieira	S. Thill
Medri	Françoise
(84. Landim)	Watzka
Carvalho	(70. Borges)
(46. Rani)	Karapetian
Taktik: 4-4-2	Taktik: 4-2-3-1

**Schiedsrichter:** Monteiro - Hansen, Mantero

**Gelbe Karten:** Crespo, Lopes

**Tor:** 0:1 Karayer (88.)

**Beste Spieler:** Peixoto, Lopes - Karayer, S. Thill

**Zuschauer:** 300 zahlende

**Spieler des Spiels:** Innenverteidiger Karayer erledigte gestern die Arbeit, die seinen Vorderleuten nicht gelungen war.

Joker Cissé sticht

UTP - RFCUL 2:1 (0:1)

Dan Elvinger

Petingen holte sich durch zwei Tore von Joker Cissé drei Punkte gegen den Racing. Bei den ambitionierten Hauptstädtern kann man bereits jetzt von einem Fehlstart in die Saison sprechen.

Petingens Trainer Manuel Correia hatte sein System und die Spieler umgestellt. Mittelfeldspieler Handzic kam als Rechtsverteidiger zum Einsatz, Innenverteidiger Kheyari im zentralen Mittelfeld und Bojic und Ribeiro kamen zu ihrem Saison-Debüt. Beim Racing kamen mit Simon und Meireles zwei neue Verteidiger ins Spiel.

Beide Teams waren nach dem schwachen Saisonstart auf Besserung aus und legten einen starken Start hin. In der 10. traf Schreiner für Petingen, aber der Linienrichter hatte Abseits angezeigt. Fünf Minuten später traf Jahier für den Racing die Latte

und nur kurz darauf parierte UTP-Torwart einen Versuch von Shala.

Beide Teams spielten mit offenem Visier. In der 35. setzte Banza einen Kopfball knapp daneben. Wie man das machte, zeigte das RFCUL-Kopfballungeheuer nur 2' später. Nach einer Flanke von Da Mota versenkte Jahier das Leder im Tor des chancenlosen Chopin.

Gefruchtet

In der Pause nahm Petingen gleich zwei Wechsel vor. Einer davon fruchtete sofort. Nach einem Freistoß von Bojic köpfte Cissé das Leder in der 49. Minute zum 1:1 in die Maschen. Die Hausherren bekamen jetzt das Spiel mehr und mehr in den Griff und hatten in der 63. durch einen Weitschuss von Banza eine gute Chance zur Führung.

Nach dem Platzverweis von Da Mota (68.) lief das Spiel nur noch in eine Richtung. Nachdem Cissé

in der 79. ein Abseitstor erzielt hatte, machte er es 3' später besser und verwandelte eine Flanke von Handzic zum 2:1. Petingen schaukelte den Sieg über die Runden und verpasste in der Nachspielzeit das 3:1 durch Silaj.

Trainerstimmen

**Manuel Correia (UTP):** „In der ersten Halbzeit hat uns Schnelligkeit auf den Flügeln gefehlt, die wir durch die Hereinnahme von Cissé und Gashi bekommen haben. Nach dem 1:7 vor zwei Wochen gegen Niederkorn haben wir versucht, nicht darüber nachzudenken, Selbstvertrauen zu tanken und Charakter zu zeigen.“

**Jacques Muller (RFCUL):** „Teilweise haben wir wie auf der Kirmes gespielt. Wir wehren uns nicht und es mangelt einigen Spielern an der richtigen Einstellung. Dabei hatten wir die Partie in der ersten Hälfte im Griff. Nach dem Seitenwechsel hat uns der Platzverweis den Rest gegeben.“

2 1

UT PETINGEN	RFCUL
Chopin	Ruffier
Handzic	Meireles
A. Skenderovic	(86. Dionisio)
D. Skenderovic	Simon
Carlson	Da Silva
Kheyari	Da Graça
Schreiner	Nouidra
(46. Cissé)	Nakache
Silaj	(82. Mboup)
Bojic	Hennetier
(84. Lahyani)	(68. Ramdani)
Ribeiro	Shala
(46. Gashi)	Da Mota
Banza	Jahier
Taktik: 4-1-4-1	Taktik: 4-2-3-1

**Schiedsrichter:** Kopriva - Biever, Fernandes

**Torfolge:** 0:1 Jahier (37.), 1:1 Cissé (49.), 2:1 Cissé (83.)

**Gelb-Rote Karte:** Da Mota (69. wdh. Foulspiel)

**Beste Spieler:** Bojic, Banza, Cissé - Nakache

**Zuschauer:** 235 zahlende

**Spieler des Spiels:** Joker Isaac Cissé entschied mit zwei Toren die Partie.